

PRESSEMITTEILUNG

21. Januar 2025

Bildung / Entertainment / Performance

Humbolting! Schüler*innen forschen

Öffentliche Präsentationen (ab 14 Jahren) am

24.01. (11:00 / 14:00) und 25.01.2025 (12:00 / 16:00), jeweils 90 min.

Eintritt frei (Tickets erforderlich, online oder an der Kasse im Foyer).

Humbolting! Schüler*innen forschen – Teil 7:

(F)UNFUG. Mit Regeln spielen

Kann ein Museum den Akt des Spielens fördern? Welche Arten von Spielen sind in einem Museum erlaubt und welche nicht? Ist es möglich, dass ein Museum selbst verschiedene Arten von Spielen beinhaltet? Wenn ja, wer darf spielen und gibt es Regeln?

Im siebten Teil von *Humbolting!*, dem Langzeitprojekt von Humboldt Forum und Thomas-Mann-Gymnasium an der Schnittstelle von Bildung und Kunst, arbeiten 30 Schüler:innen mit den kanadischen Künstler Milton Lim und Patrick Blenkarn zusammen, um die Möglichkeiten des Spiels im Humboldt Forum zu erkunden. Indem sie neue Spiele entwerfen, die von den Menschen, dem Leben, der Architektur und den Sammlungen des Humboldt-Forums inspiriert sind, will die Gruppe das spielerische Potenzial des Museums entdecken und herausfinden, wie spielerische Handlungen neue Perspektiven auf das Humboldt Forum eröffnen können.

(F)UNFUG verwandelt das Humboldt-Forum in ein Spiel-Spektakel für alle Generationen. Mit einer Mischung aus Escape Room, Schnitzeljagd und Sport interpretiert (F)UNFUG die Hausordnung des Forums als Spiel-Rahmen neu. Während jeder Show hat das Publikum eine Stunde Zeit, gemeinsam zu spielen und daran zu arbeiten, die auf allen Etagen verteilten Rätsel und Aufgaben zu lösen. Das Ziel: Gewinnt alle Spiele und schafft so viel (F)UNFUG wie möglich, bevor die Zeit abläuft! Scherzhaft, unsinnig und sehr (sehr) ernst – diese Veranstaltung bringt die Teilnehmer*innen dazu, mit den Regeln zu spielen und zu hinterfragen, wie Institutionen die Möglichkeiten der sozialen und kulturellen Interaktion gestalten.

(F)UNFUG findet im Rahmen von *Humbolting! Schüler*innen forschen* statt, einem Langzeitprojekt der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss an der Schnittstelle von Bildung und Kunst, initiiert von Darren O'Donnell und Alice Fleming. 30 Schüler*innen des

Thomas-Mann-Gymnasiums nehmen seit 2021 an *Humboldting! – Schüler*innen forschen* teil und präsentieren ihre Arbeiten.

Humboldting! Teil 7 – mit: Milton Lim und Patrick Blenkarn

Milton Lim ist ein digitaler Medienkünstler, Spieldesigner und Performance-Künstler. In seiner forschungsbasierten Praxis verbindet er öffentlich zugängliche Daten, interaktive digitale Medien und spielerische Performance, um spekulative Visionen und offene Artikulationen von sozialem Kapital zu schaffen. Diese Forschungsrichtung zielt darauf ab, unser Repertoire der Wissensansammlung und politischen Intervention im zeitgenössischen Kontext von Big Data und algorithmischer Kultur zu überdenken. miltonlim.com

Patrick Blenkarn ist ein Künstler, der an der Schnittstelle von Performance, Spieldesign und bildender Kunst arbeitet. Seine forschungsbasierte Praxis dreht sich um die Themen Sprache, Arbeit, Demokratie und Wirtschaft, wobei seine Projekte von Videospielen und Kartenspielen bis hin zu Bühnenstücken und Büchern reichen. patrickblenkarn.com

Gemeinsam erforschen Patrick Blenkarn und Milton Lim dringende Fragen rund um den sozialen Wert der Kunst, die digitale Arbeit und das gesellschaftspolitische Potenzial von Spielen. Aus der Kombination ihrer Vorbildung in den Bereichen Performance, Philosophie, Psychologie und digitale Medien hat sich ihre Zusammenarbeit in Videospielen, partizipativen Installationen, digitalen Archiven und Kartenspielen entwickelt. Zu ihren Arbeiten gehören: [asses.masses](#), ein Videospiel, das von Anfang bis Ende live in einem Theater gespielt werden kann – zuletzt im Hebbel am Ufer, im Theater Pumpenhaus Münster und beim Campania Teatro Festival Salerno (Italien) – und [culturecapital](#), ein Sammelkartenspiel für die Wirtschaft der darstellenden Künste. Sie sind die Mitbegründer von [videocan](#), dem nationalen kanadischen Videoarchiv für Performance-Dokumentation. Miltons und Patricks Projekte wurden in ganz Kanada sowie in Argentinien, Deutschland, Mexiko, Ländern der EU und dem Vereinigten Königreich in Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Italienisch und Katalanisch präsentiert.

Über das Projekt Humboldting! – Schüler*innen forschen

Im August 2021 haben sich 30 Schüler*innen aus dem Märkischen Viertel, inspiriert von Alexander von Humboldts fünfjähriger Amerika-Expedition, auf eine fünfjährige künstlerische Forschungsreise durch das Humboldt Forum begeben. Unter dem Titel *Humboldting! Schüler*innen forschen* gehen sie ganz im Sinne der Humboldt Brüder vor: systematisch, mutig, kreativ und voller Freude am Entdecken. Gemeinsam mit wechselnden internationalen Künstler*innen, eingeladen von den künstlerischen Leiter*innen des Projekts Darren O'Donnell und Alice Fleming, untersuchen sie jeden Zentimeter des Humboldt Forums, stellen Fragen und präsentieren alle sechs Monate öffentlich die Ergebnisse ihrer Arbeit. Gegenstand ihrer Forschung kann alles sein: die musealen Sammlungen, das Gebäude, die Geschichte(n) des Ortes, ethische Fragen, die

Mitarbeiter*innen, die Klimaanlage, die Museumsshops, das gastronomische Angebot, der internationale Kultursektor und die Tauben auf dem Dach.

Die Schüler*innen haben im Rahmen von *Humboldtting!* unter anderen Besucher*innen, Mitarbeiter*innen und ihre eigenen Eltern befragt, sie haben die Führungskräfte des Forums zu Hause besucht und hundert ihrer persönlichen Gegenstände in einer Performance präsentiert oder sich künstlerisch mit Exponaten des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst beschäftigt.

Die preisgekrönten Projekte des kanadischen Autors, Regisseurs und Performers **Darren O'Donnell** (*1965 in Edmonton), Künstlerischer Leiter und Gründer des Kollektivs [Mammalian Diving Reflex](#), betreten ungewöhnliche Wege in der Kulturarbeit vor allem mit Jugendlichen. Gegenseitiges Vertrauen ist bei diesen Projekten mit im Kulturbetrieb unterrepräsentierten Gruppen, insbesondere Heranwachsenden, stets Grundlage einer gleichberechtigten Zusammenarbeit.

Mit seinen Projekten ist O'Donnell regelmäßig zu Gast bei internationalen Festivals, wie u.a. der Ruhrtriennale oder dem Brisbane Festival. Anfang Juli 2023 zeigt er *Nightwalks with Teenagers* im Rahmen von Theater der Welt in Frankfurt und Offenbach. Zu seinen zahlreichen Publikationen zur künstlerischen Form der Partizipation gehört unter anderem *Social Acupuncture* (2006). Sein 2018 veröffentlichtes Buch *Haircuts by Children, and Other Evidence for a New Social Contract* (Haarschnitte von Kindern und andere Beweise für einen neuen Sozialvertrag) plädiert dafür, gerade im kulturellen Sektor einen neuen Sozialvertrag mit Kindern auszuloten.

Alice Fleming ist eine kreative Produzentin, die vor allem für Theater und Film arbeitet. Ihre kuratorische Praxis konzentriert sich auf sozial engagierte Projekte für und mit Menschen, die normalerweise nicht im Kunst- und Kulturbereich arbeiten. Sie arbeitet regelmäßig mit der kanadischen Performance-Gruppe Mammalian Diving Reflex zusammen. Vor Kurzem produzierte sie für das australische Back to Back Theatre dessen ersten Spielfilm SHADOW. Der Film entstand in Zusammenarbeit mit einem Ensemble von Schauspielern, die als geistig behindert wahrgenommen werden. Mit dem Back to Back Theatre hat sie mit einer Gruppe junger Menschen, die sich als behindert identifizieren, eine 20-teilige Animationsserie produziert, die Anfang 2022 auf ABC TV ausgestrahlt wurde.

Biografien der im Projekt bisher mitwirkenden Künstler*innen finden Sie auf der Projektseite von *Humboldtting!* unter humboldtforum.org/humboldtting

Produktion: Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss / Künstlerische Leitung: Alice Fleming und Darren O'Donnell

Weitere Informationen und **Tickets** unter: humboldtforum.org

Pressebilder zum Download: humboldtforum.org/presse

Ein Haus, vier Akteure: Die Vielstimmigkeit ist bereits in der Zusammenarbeit der Partner*innen angelegt. Im Humboldt Forum kooperieren die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit den Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin mit dem Humboldt Labor sowie das Stadtmuseum Berlin mit der Berlin Ausstellung BERLIN GLOBAL.

PRESEKONTAKTE

Michael Mathis, Pressesprecher,
+49 30 265 950-525, michael.mathis@humboldtforum.org

Hendrik von Boxberg, Projekt PR
+49 177 7379207, presse@von-boxberg.de

Mirko Nowak, Leiter Kommunikation
+49 30 265 950-520, mirko.nowak@humboldtforum.org
humboldtforum.org/presse